

# An Rosa. I.

Gedicht von L.Th. Kosegarten.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 162.

FRANZ SCHUBERT.

19. October 1815.

Mässig, lieblich.

**Singstimme.**

**Pianoforte.**

Rosa, bist du mir hold? Rosa, so hold, wie ich,  
Wär dir keiner, und wird keiner dir wieder sein  
Von den Söhnen der Erde,  
Von den Söhnen Elysiums.

Matte labet der Quell, Müde der Abendstern,  
Irre Wandrer der Mond, Kranke das Morgenrot;  
Mich erlabet, Geliebte,  
Dein Umfang am kräftigsten.

Wärmer, Rosa, fürwahr, wärmer und zärtlicher  
Könnte nimmer für dich schlagen mein fühlend Herz,  
Hätt' ein Schooss uns geboren,  
Hätt' uns einerlei Brust gesäugt.

Warum bist du nicht hier, meine Vertrauteste,  
Dass dich gürte mein Arm, dass ich dir süßen Gruss  
Lispl', und feurig dich drücke  
An mein schlagendes Bruderherz.